

# Padischahs Kinder

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757450>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Padischah», neunjähriger Vollbluthengst, früher bekanntes Flachrennpferd, ist nun hoffnungsvoller Deckhengst des Gestüts Arniberg. Das edle Tier ist nachweisbar arabischer Herkunft. Sein vornehmer Stammbaum ist Jahrhunderte zurückzufolgen. Kopfform, Nüstern, Augen kennzeichnen deutlich den arabischen Typus.

«Padischah» pur sang arabe de 9 ans, étalon autorisé du haras d'Arniberg remporta autrefois maints succès dans les courses de steeple.

Photos  
H. Guggenbühl-Prisma  
und H. Froebel

## Padischahs Kinder

Aufnahmen vom Schweizer Gestüt  
Arniberg am Zürichsee

Trotz der guten Zuchtergebnisse des Freiburger Pferdeschlages, der besonders für die Landwirtschaft ausgezeichnete Pferde hervorbringt, herrschte lange die Ansicht, daß die Aufzucht edler Pferde, die zugleich kräftig und für den Militärdienst tauglich sind, in der Schweiz nicht möglich wäre. Heute finden wir, wenn auch noch vereinzelt, Ställe, in denen Reitpferde, wie sie unser Offiziersstand bedarf, mit gutem Erfolg gezüchtet werden. Daß es hierfür einer gründlichen Sachkenntnis, verbunden mit liebevollem Verständnis für die empfindliche Natur des edelgezüchteten Pferdes, bedarf, ist selbstverständlich. Im Gestüt «Arniberg» scheinen die notwendigen Voraussetzungen vorhanden zu sein: die wenige Tage alten Fohlen, die jungen Pferde, die Mutterstuten wie der edle Vollbluthengst erfreuen den Beschauer durch ihr ebenso schönes wie gesundes und kräftiges Aussehen wie nicht minder durch ihre Zutraulichkeit.

### Un haras privé

Malgré l'essor donné à la motorisation dans l'armée, il n'en reste pas moins que se pose en Suisse le problème du remplacement des chevaux. Ce remplacement déjà difficile pour les chevaux de selle. Quelques particuliers se sont attachés à résoudre ce problème. Nous en donnons ici pour preuve les récentes photographies prises au haras d'Arniberg (canton de Zurich).

«Primula», «Padischahs» erstes Stutfohlen und dessen Mutter, die Trakehner-Stute «Siglinde».

«Primula» wurde am 6. März 1940 in Arniberg geboren.

«Primula» par «Padischah» pur sang arabe et «Siglinde» pur sang Trakehner (race de Prusse orientale), née à Arniberg le 6 mars 1940.





«Primula», hochbeinig, schlank, schön, jung, eben wie eine Primula, eine Frühlings Schlüsselblume, auf ihrem Stengel.

«Primula» hérite d'une ascendance célèbre et d'un nom glorieux dans les annales des concours. Tous les amateurs du sport hippique gardent le souvenir de certaine «Primula» qui, voici quelques années, s'adjugea à Genève le «Prix de puissance progressive».



«Parsifal», Padischahs erstes Hengstfohlen aus der französischen Halbblutstute «Yvonne», geboren in Arniberg am 11. März 1940.

«Parsifal», par «Padischah» pur sang arabe et «Yvonne» de sang français, né à Arniberg le 11 mars 1940.



«Yvonne» und «Parsifal» auf der Weide in Arniberg. — En avant les jeunes classes.